

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >**NEUSS.DE**

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendelnde am 30.06.2023 - Basisdaten, Städtevergleich und Pendelndenverflechtungen -

Berufs-Einpendelnde nach Neuss:	56.000	+ 1.778 gegenüber dem Vorjahr
Berufs-Auspendelnde aus Neuss:	38.065	+ 193 gegenüber dem Vorjahr
Pendelsaldo:	+ 17.935	+ 1.585 gegenüber dem Vorjahr

Enge Pendelverflechtungen der Stadt Neuss mit dem Rhein-Kreis Neuss (Einpendelüberschuss + 7.867) und Düsseldorf (Auspendelüberschuss - 7.826).

Datengrundlagen

Von der Bundesagentur für Arbeit können jeweils zum Stichtag 30.06. Sonderauswertungen aus der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Thema Pendelnde bezogen werden. Die Statistikstelle des Amtes für Wirtschaftsförderung wertet diese Daten aus. Zwar sind Selbstständige, Beamtete, mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte nicht enthalten, dennoch repräsentiert diese Statistik mehr als 3/4 aller Beschäftigten in Neuss.

Berufspendelnde in Neuss

Am 30.06.2023 gingen in der Stadt Neuss 81.176 Personen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Hiervon wohnten und arbeiteten 25.169 Personen in Neuss, während 56.000 Beschäftigte nach Neuss einpendelten. 38.065 in Neuss wohnende Beschäftigte waren Auspendelnde. Insgesamt ergeben diese Zahlen einen positiven Pendelsaldo von + 17.935 Beschäftigten. Damit ist die Stadt Neuss weiterhin die einzige Gemeinde im Rhein-Kreis Neuss mit positivem Pendelsaldo. Alle anderen Kommunen des Rhein-Kreises weisen zum Teil erheblich mehr Auspendelnde als Einpendelnde auf. Spitzenreiter ist hier Meerbusch (- 7.421) vor Kaarst mit einem Auspendelüberschuss von - 7.139 Beschäftigten und Jüchen (- 6.238). Dies dokumentiert die zentrale Rolle der Stadt Neuss für den Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1:**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendelnde in Neuss und Vergleichsstädten**

Stand: 30.06.2023

	Beschäftigte am Arbeitsort	Wohnort = Arbeitsort		Ein- pendelnde	Aus- pendelnde	Saldo	Anteil Einpen- delnde an den Arbeitsplätzen (in %)
		abs.	%				
Neuss	81.176	25.169	31,0	56.000	38.065	+ 17.935	69,0
Dormagen	20.574	8.793	42,7	11.778	17.732	- 5.954	57,2
Grevenbroich	22.177	9.101	41,0	13.063	18.114	- 5.051	58,9
Jüchen	3.386	1.229	36,3	2.156	8.394	- 6.238	63,7
Kaarst	9.449	2.675	28,3	6.773	13.912	- 7.139	71,7
Korschenbroich	7.813	2.097	26,8	5.715	11.714	- 5.999	73,1
Meerbusch	14.432	3.620	25,1	10.808	18.229	- 7.421	74,9
Rommerskirchen	2.460	673	27,4	1.785	5.200	- 3.415	72,6
Düsseldorf	454.537	168.307	37,0	286.094	98.049	+ 188.045	62,9
Krefeld	95.913	44.265	46,2	51.621	43.231	+ 8.390	53,8
Mönchengladbach	105.469	57.897	54,9	47.541	43.801	+ 3.740	45,1

Hinweis: Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition ein von 100% abweichender Prozentwert ergeben.

Quelle: IT.NRW, Statistikangebot der Bundesagentur für Arbeit

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

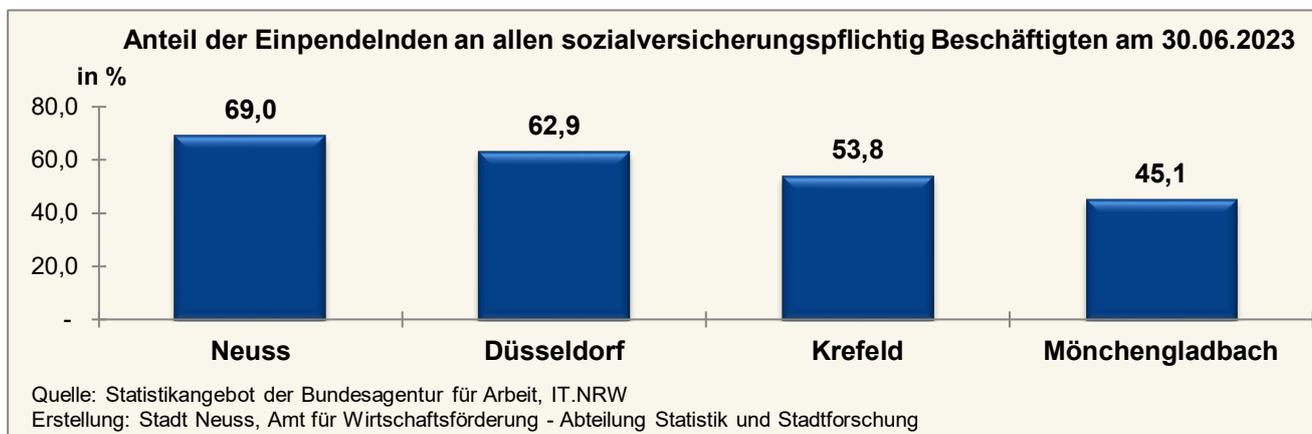
NEUSS.DE

Berufspendelnde im Städtevergleich

Die benachbarten Oberzentren Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach haben durchweg positive Pendelsalden. Mit 286.094 Einpendelnden und 98.049 Auspendelnden hat die Stadt Düsseldorf den Spitzenplatz inne. Der Pendelsaldo beträgt + 188.045 Beschäftigte und verdeutlicht damit einmal mehr die herausragende Bedeutung der Stadt Düsseldorf für den regionalen Arbeitsmarkt. Der positive Pendelsaldo der Stadt Mönchengladbach ist mit + 3.740 Personen vergleichsweise gering. Die ähnlich große Stadt Krefeld erreicht einen positiven Pendelsaldo von + 8.390 Beschäftigten.

Lediglich 31,0 % aller Arbeitsplätze in Neuss sind von in Neuss wohnenden Beschäftigten besetzt. Damit liegt Neuss weit unter den Werten der meisten Vergleichsstädte, von denen Mönchengladbach mit 54,9 % die meisten Arbeitsplätze für die eigene Bevölkerung zur Verfügung stellt. Umgekehrt betrachtet nehmen 69,0 % der Arbeitsplätze in der Stadt Neuss Einpendelnde ein. Hier übertrifft Neuss sogar den Wert von Düsseldorf (62,9 %) und noch deutlicher die Werte von Krefeld und Mönchengladbach (vgl. Diagramm 1).

Diagramm 1:



Berufspendelnde im Zeitvergleich

Gegenüber dem 30.06.2022 hat die Zahl der Einpendelnden in Neuss um + 1.778 Personen (+ 3,3 %) zugenommen, die Zahl der Auspendelnden erhöhte sich hingegen lediglich um + 193 Personen (+ 0,5 %), was zu einem deutlich höheren Pendelsaldo von + 17.935 Beschäftigten führte.

Tabelle 2:

Versicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendelnde in Neuss im Zeitvergleich, jeweils zum 30.06.

	Beschäftigte am Arbeitsort	Beschäftigte aus dem Wohnort	Wohnort = Arbeitsort		Einpendelnde	Auspendelnde	Saldo	Anteil Einpendelnde an den Arbeitsplätzen (in %)	Anteil Auspendelnde an den Beschäftigten (in %)
			abs.	%					
2014	66.133	55.022	22.638	34,2	43.416	32.352	+ 11.064	65,6	58,8
2015	67.651	56.060	23.084	34,1	44.535	32.880	+ 11.655	65,8	58,7
2016	68.936	56.952	23.141	33,6	45.751	33.806	+ 11.945	66,4	59,4
2017	70.716	58.540	23.621	33,4	47.060	34.918	+ 12.142	66,5	59,6
2018	71.552	59.315	23.886	33,4	47.618	35.429	+ 12.189	66,6	59,7
2019	72.395	60.609	24.291	33,6	48.056	36.313	+ 11.743	66,4	59,9
2020	71.963	60.330	24.053	33,4	47.862	36.270	+ 11.592	66,5	60,1
2021	76.610	61.124	24.197	31,6	52.349	36.927	+ 15.422	68,3	60,4
2022	79.026	62.620	24.748	31,3	54.222	37.872	+ 16.350	68,6	60,5
2023	81.176	63.234	25.169	31,0	56.000	38.065	+ 17.935	69,0	60,2

Hinweis: Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition ein von 100% abweichender Prozentwert ergeben.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

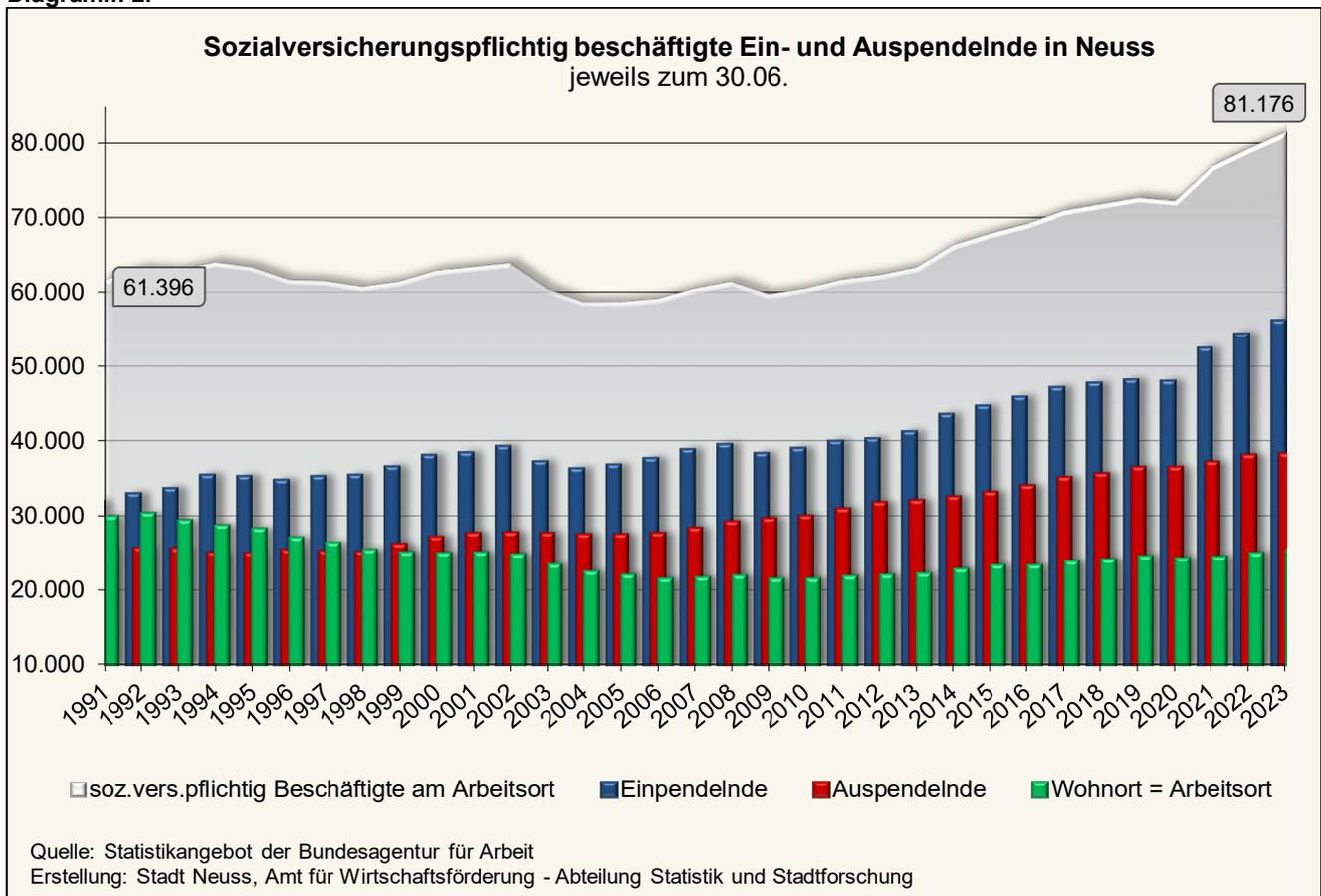
Im Zeitvergleich ist die Zahl der Einpendelnden nach Neuss von 2009 bis 2019 stetig angestiegen. 2012 wurde erstmals die Zahl von 40.000 Einpendelnden überschritten. Im Jahr 2020 verringerte sich die Zahl der Einpendelnden - in Korrelation zur Abnahme der Beschäftigten am Arbeitsort - erstmals wieder. Die Auswirkungen der ab Anfang 2020 vorherrschenden Corona-Pandemie schlugen sich in den Zahlen nieder. Bereits 2021 zog die Zahl der Einpendelnden aber wieder deutlich an. Dieser Trend setzte sich in den Jahren 2022 und 2023 fort. (vgl. Tabelle 2 und Diagramm 2).

Die Zahl der Auspendelnden nahm bereits ab 2006 kontinuierlich zu und übertraf 2011 erstmals die Marke von 30.000 Personen. Pandemiebedingt ging die Zahl im Jahr 2020 leicht zurück. In Bezug auf die Auspendelnden setzte sich der Positivtrend ab 2021 jedoch ebenfalls fort.

Der Pendelsaldo zeigte bis 2012 Schwankungen, stieg ab 2013 kontinuierlich an und erreichte seinen zunächst höchsten Wert mit + 12.189 Beschäftigten im Jahr 2018. 2019 verringerte sich der Saldo leicht, da die Zahl der Auspendelnden stärker zunahm, als die Zahl der Einpendelnden. Die Saldoverringerung im Jahr 2020 ging auf Abnahmen beider Werte zurück. Die starke Zunahme der Einpendelnden bei gleichzeitig deutlich geringerer Zunahme der Auspendelnden führte im Jahr 2021 zu einem starken Anstieg des Saldos. Derselbe Effekt konnte 2022 und 2023 beobachtet werden, wodurch 2023 mit + 17.935 der bis dato höchste Pendelsaldo in der Stadt Neuss erreicht werden konnte.

Bereits in den 1990er Jahren wurde mehr als jeder zweite Arbeitsplatz in der Stadt Neuss von einem Einpendelnden eingenommen, im Jahr 2020 waren es fast 2/3 der Arbeitsplätze. 2023 lag der Wert bereits bei 69,0 %. Ähnlich verhält es sich mit dem Anteil der Auspendelnden an den in Neuss wohnenden Beschäftigten. Dieser Wert ist seit den 1990er Jahren bis 2013 kontinuierlich angestiegen, im Jahr 2014 und 2015 ging der Anteil leicht zurück, um ab dem Jahr 2016 anzuziehen und 2022 mit 60,5 % den bislang höchsten Wert zu erreichen. Im Jahr 2023 verringerte sich der Wert geringfügig auf 60,2 %. Somit arbeiten 6 von 10 in Neuss wohnenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten außerhalb des Stadtgebietes.

Diagramm 2:



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Pendelndenverflechtungen

Ein Blick auf die Pendelströme lässt die enge Beziehung des Neusser Arbeitsmarktes zu dem in Düsseldorf und dem im Rhein-Kreis Neuss erkennen (vgl. Tabelle 3, Tabelle 4 und Diagramm 3).

8.288 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pendelten von Düsseldorf nach Neuss, 16.114 im Gegenzug jedoch von Neuss nach Düsseldorf. Dies führte zu einem negativen Pendelsaldo mit der Landeshauptstadt in Höhe von - 7.826 Personen. Sowohl die Zahl der Auspendelnden aus Neuss nach Düsseldorf (+ 340), als auch die Zahl der Einpendelnden aus Düsseldorf nach Neuss (+ 70) hat zugenommen. Der negative Pendelsaldo hat sich dadurch leicht vergrößert.

Tabelle 3:

Versicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendelnde jeweils zum 30.06.

	Einpendelnde nach Neuss aus ...						Auspendelnde aus Neuss nach ...					
	2020	2021	2022	2023	Diff. 2023/2022		2020	2021	2022	2023	Diff. 2023/2022	
					abs.	in %					abs.	in %
Düsseldorf	7.368	8.028	8.218	8.288	+ 70	+ 0,9	15.548	15.500	15.774	16.114	+ 340	+ 2,2
Rhein-Kreis Neuss	14.024	14.132	14.127	14.150	+ 23	+ 0,2	5.995	6.271	6.297	6.283	- 14	- 0,2
Mönchengladbach	3.078	3.197	3.216	3.287	+ 71	+ 2,2	1.445	1.517	1.534	1.556	+ 22	+ 1,4
Krefeld	1.591	1.762	1.816	1.857	+ 41	+ 2,3	1.041	1.043	1.069	1.036	- 33	- 3,1
Köln	1.723	1.823	1.877	1.879	+ 2	+ 0,1	2.373	2.386	2.490	2.473	- 17	- 0,7
Kreis Mettmann	2.522	2.751	2.821	2.923	+ 102	+ 3,6	2.028	2.019	2.022	1.935	- 87	- 4,3
Kreis Viersen	2.557	2.976	3.013	3.003	- 10	- 0,3	822	837	818	788	- 30	- 3,7
Sonstige	14.999	17.680	19.134	20.613	+ 1.479	+ 7,7	7.018	7.354	7.868	7.880	+ 12	+ 0,2
Insgesamt	47.862	52.349	54.222	56.000	+ 1.778	+ 3,3	36.270	36.927	37.872	38.065	+ 193	+ 0,5

Hinweis: Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition ein von 100% abweichender Prozentwert ergeben.

Quelle: Statistikangebot der Bundesagentur für Arbeit

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung

Aus den Kommunen des Rhein-Kreises Neuss pendelten 2023 - insbesondere aus Grevenbroich, Dormagen und Kaarst - insgesamt 14.150 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Neuss ein. Lediglich 6.283 Beschäftigte pendelten aus Neuss in den Rhein-Kreis zurück; dies ergab einen Überschuss an Einpendelnden in Höhe von + 7.867 Beschäftigten.

Tabelle 4:

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendelnde nach Herkunfts- und Zielorten am 30.06.2023

	Einpendelnde aus ... nach Neuss	Auspendelnde aus Neuss nach ...	Saldo Ein- und Auspendelnde
Düsseldorf	8.288	16.114	- 7.826
Rhein-Kreis Neuss	14.150	6.283	+ 7.867
Dormagen	3.126	1.598	+ 1.528
Grevenbroich	3.679	1.487	+ 2.192
Jüchen	956	147	+ 809
Kaarst	2.778	1.595	+ 1.183
Korschenbroich	1.594	501	+ 1.093
Meerbusch	1.523	865	+ 658
Rommerskirchen	494	90	+ 404
Mönchengladbach	3.287	1.556	+ 1.731
Krefeld	1.857	1.036	+ 821
Köln	1.879	2.473	- 594
Kreis Mettmann	2.923	1.935	+ 988
Kreis Viersen	3.003	788	+ 2.215
Sonstige	20.613	7.880	+ 12.733
Insgesamt	56.000	38.065	+ 17.935

Quelle: Statistikangebot der Bundesagentur für Arbeit

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

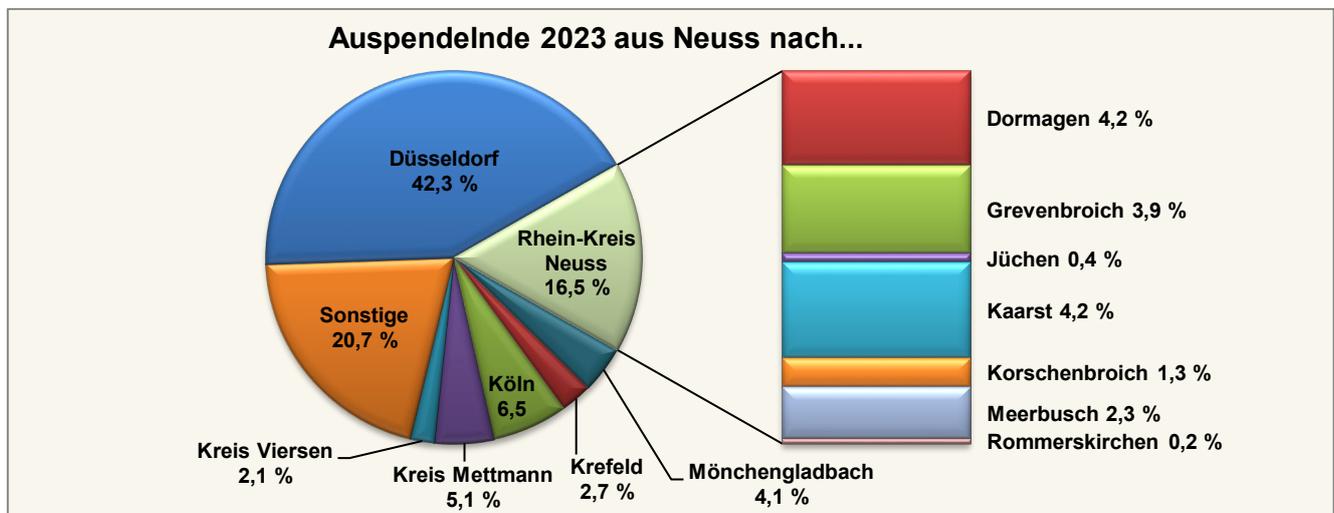
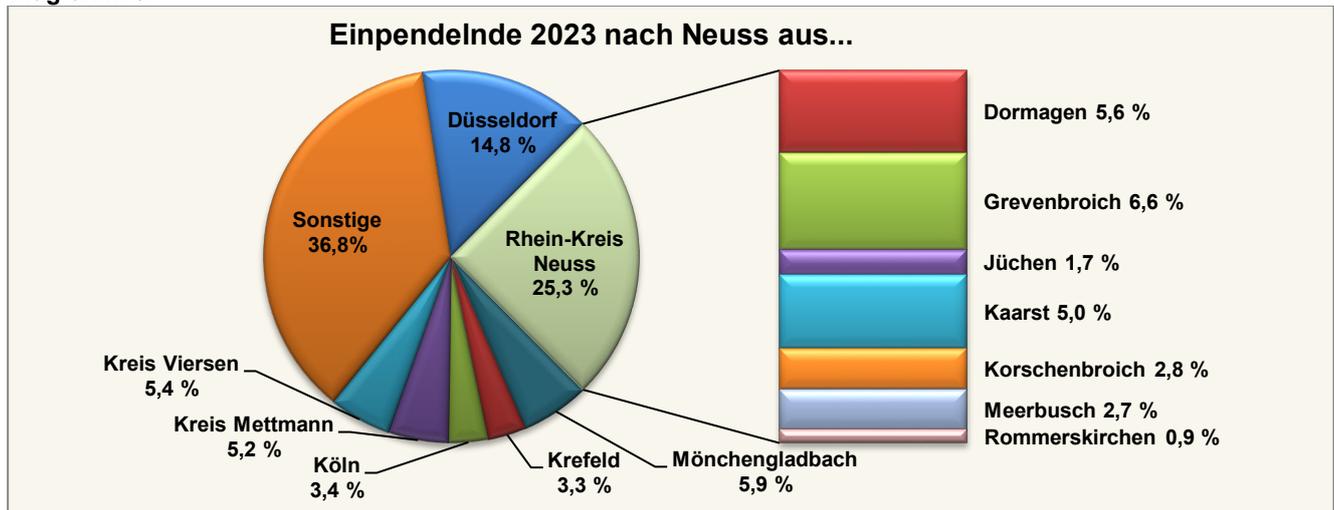
Auch mit den benachbarten Oberzentren Mönchengladbach und Krefeld hatte die Stadt Neuss Einpendelüberschüsse. 3.287 sozialversicherungspflichtig beschäftigten Einpendelnde aus Mönchengladbach nach Neuss standen lediglich 1.556 Auspendelnde aus Neuss nach Mönchengladbach gegenüber; dies führte zu einem Einpendelüberschuss in Höhe von + 1.731 Personen. Aus Krefeld pendelten 1.857 Beschäftigte ein und 1.036 Beschäftigte von Neuss nach Krefeld aus (Einpendelüberschuss: + 821 Personen).

Mit den Kreisen Mettmann (+ 988 Personen) und Viersen (+ 2.215 Personen) verbuchte die Stadt Neuss ebenfalls Einpendelüberschüsse.

Mit dem Oberzentrum Köln verbindet die Stadt Neuss mehr Auspendelnde (2.473) als Einpendelnde (1.879), was einem negativen Pendelsaldo von - 594 Personen entspricht.

Dass ausschließlich mit den Oberzentren Düsseldorf und Köln negative Pendelsalden bestehen, mit allen umliegenden Gemeinden und Städten - vor allem auch mit den kreisfreien Städten Krefeld und Mönchengladbach - jedoch seit Jahrzehnten positive Pendelsalden erreicht werden, unterstreicht die Stellung der kreisangehörigen Stadt Neuss als starkes Mittelzentrum, die zentrale Bedeutung des Neusser Arbeitsmarktes für die Region, die Attraktivität der Stadt als Arbeitsstandort, die hohe Wirtschaftskraft der ansässigen Unternehmen und damit insgesamt die besondere Bedeutung des Wirtschaftsstandortes Neuss.

Diagramm 3:



Hinweis: Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition ein von 100% abweichender Prozentwert ergeben.

Quelle: Statistikangebot der Bundesagentur für Arbeit

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung- Abteilung Statistik und Stadtforschung

